

WIR WÜNSCHEN UNSEREN LESERINNEN UND LESERN EIN

FRIEDLICHES WEIHNACHTSFEST

UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR 2018!



Ökumenischer Gottesdienst
im Advent für die Polizei
und andere Interessierte

ALLES GUT?

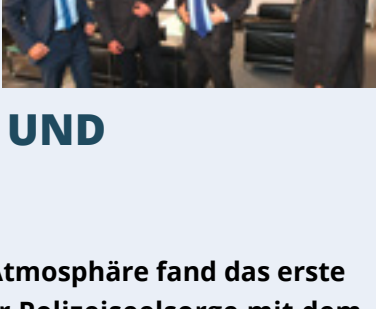
Mittwoch, 13.12.2017 um 17.00 Uhr
Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39
Düsseldorf-Stadtmitte, vorbereitet durch eine
Gruppe aus dem Landeskriminalamt NRW

Im Anschluss laden wir Sie herzlich ein
zum Gespräch bei Kaffee und Gebäck!
Für die Polizeiseelsorge in NRW:
Dietrich Bredt-Dehnen, Landespolizeipfarrer
Rainer Dürscheid, Landespolizeiseelsorger

Musik

Jazz-Rock-Pop Ensemble
des Landespolizei-
orchesters
Femme Choral,
Frauenvokalensemble
der Polizei Krefeld

GESPRÄCH
MIT INNENMINISTER UND
STAATSEKRETÄR.



In sehr freundlicher und offener Atmosphäre fand das erste
Kennenlernen von Vertretern der Polizeiseelsorge mit dem
neuen Innenminister Herbert Reul in Düsseldorf statt.

Gemeinsam mit seinem Staatssekretär Jürgen Mathies zeigte
sich Herr Reul sehr an der Arbeit der Polizeiseelsorge interessiert
und sicherte seine Unterstützung in vollem Umfang zu. Im nächsten
Jahr wird in größerem Rahmen dann das offizielle Jahresgespräch
zur Polizeiseelsorge mit Vertretern des IM und der Kirchen stattfinden.

ALLES GUT!
EINLADUNG ...

Am 13. Dezember wird um 17.00 Uhr der ökumenische Gottes-
dienst im Advent in der Johanneskirche Düsseldorf gefeiert.

Freuen Sie sich auf einen schönen Gottesdienst mit viel Musik,
anregenden Texten und guten Gesprächen danach. Die
Johanneskirche liegt sehr zentral, so dass Sie im Anschluss auch
gut den Düsseldorfer Weihnachtsmarkt besuchen können.

Innenminister Reul wird ein Grußwort sprechen.

V.v.n. l. u.
W. Schiewek, Polizeiseelsorge
Staatssekretär Mathies,
Innenminister Reul
R. Dürscheid, Polizeiseelsorge
D. Bredt-Dehnen, Polizeiseelsorge

Foto: IM NRW

WIR MACHEN MIT. MACHEN SIE MIT.

STIFTUNG
POLIZEISEELSORGE

STIFTUNG
POLIZEISEELSORGE

Das Düsseldorfer Prinzenpaar Carsten II. und seine Venetia Yvonne
unterstützen die STIFTUNG POLIZEISEELSORGE.

Auf allen ihren Veranstaltungen, in Interviews und Zeitungsberichten
erzählen sie, wie wichtig ihnen die Unterstützung der
Polizeiseelsorge ist: „Der Karneval lebt davon, dass wir sicher
und friedlich feiern können und das gewährleistet die Polizei“, sagt
Venetia Yvonne. „Wir wissen, wie stark oft die Polizei belastet ist. Die
Polizeiseelsorge unterstützt die Polizistinnen und Polizisten an vielen
Stellen. So wollen wir unser Dankeschön zum Ausdruck bringen“.

Und wir danken dem Prinzenpaar für diese tolle Unterstützung!!!

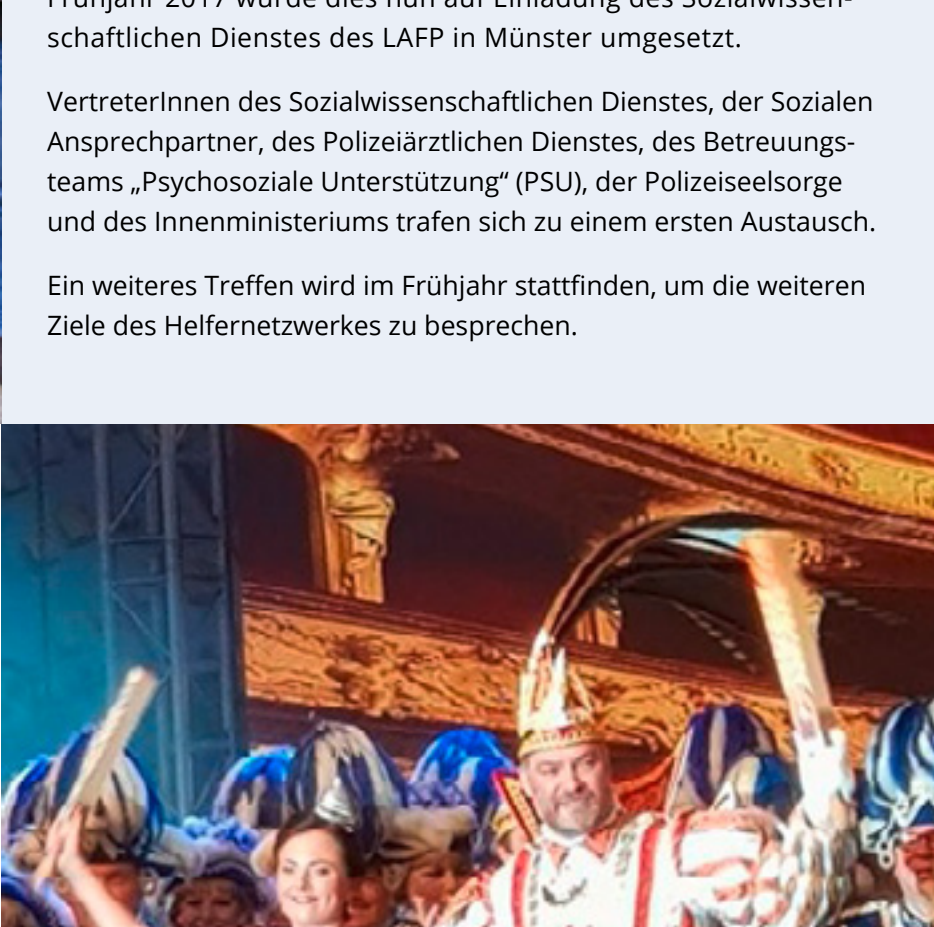
HELFFERNETZWERK NRW
GEGRÜNDET

Schon lange gab es die Idee, alle Beteiligten, die im Bereich
„Beratung, Betreuung, Hilfe“ in der Polizei NRW tätig sind, an
einen Tisch zu bringen um die gemeinsame Arbeit zu vernetzen.

Auf Grundlage eines Erlasses des Innenministeriums vom
Frühjahr 2017 wurde dies nun auf Einladung des Sozialwissen-
schaftlichen Dienstes des LAFP in Münster umgesetzt.

VertreterInnen des Sozialwissenschaftlichen Dienstes, der Sozialen
Ansprechpartner, des Polizeiarztlichen Dienstes, des Betreuungs-
teams „Psychosoziale Unterstützung“ (PSU), der Polizeiseelsorge
und des Innenministeriums trafen sich zu einem ersten Austausch.

Ein weiteres Treffen wird im Frühjahr stattfinden, um die weiteren
Ziele des Helfernetzwerkes zu besprechen.



MIT DER (KATHOLISCHEN)
POLIZEISEELSORGE UNTERWEGS

» » NACH ROM

Nach fast einjähriger Vorbereitungszeit machte sich eine
Gruppe von Beamten der KPB Rhein-Kreis Neuss samt
PartnerInnen am 8. Oktober 2017 auf den Weg nach Rom.

Als geistlicher Leiter konnte Polizeipfarrer Michael Pulger
gewonnen werden, der seit diesem Herbst auch offiziell für die
Behörde im Rhein-Kreis zuständig ist.

Unter dem Motto „Unterwegs auf dem Weg des Friedens“ lag
eine Woche voll intensiver Eindrücke bei sommerlichen Temperaturen
vor den Fahrgätern Konkurrentenloser Höhepunkt war sicherlich
der Mittwoch mit der Teilnahme an der Generalaudienz. Es war
eine große Überraschung für die Gruppe, gleich neben dem Baldachin
des Papstes platziert zu werden. Ein echtes Privileg, wenn man
bedenkt, dass sich schätzungsweise sechzig- bis siebzigtausend
Menschen auf dem Platz versammelt hätten.

Neben dem geistlichen und kulturellen Programm fand auch
die lebendige Gemeinschaft der Wallfahrer ihren gebührenden
Raum. Die italienische Küche und so mancher gute Tropfen
vino – ob bianco oder rosso – rundete die Tage wohltuend ab.

Stefan Post/Michael Pulger



GUTE WÜNSCHE
DER POLIZEISEELSORGE DÜSSELDORF
FÜR DIE NEUE „ALTSTADTWACHE“

Am 10. November 2017 wurde die neue Polizeiwache Stadtmitte
der PI Mitte in Düsseldorf eingeweiht.

Herr Innenminister Reul, Düsseldorfs Oberbürgermeister Geisel,
Polizeipräsident Wesseler und der Leiter der Polizeiinspektion,
Herr PD Jürgen Bieler machten in ihren Grußworten deutlich, wie
wichtig gute Arbeitsbedingungen für die Polizei sind. Neben der
Hamburger Davidwache ist die Düsseldorfer Altstadt wache sicherlich
eine der bekanntesten und meist frequentierten Polizeiwachen
im Bundesgebiet.

Den Abschluss der feierlichen Eröffnung bildeten die guten Wünsche,
die Polizeiseelsorgerin Bianca van der Heyden und Polizeiseelsorger
Michael Pulger nicht nur den Polizistinnen und Polizisten der
PI Mitte mit auf den Weg gaben, sondern auch allen anderen
Menschen, die in der neuen Altstadt wache ein- und ausgehen und
eigentlich auch allen Einsatzkräften, ganz gleich, an welchem Ort
sie ihren Dienst verrichten.

Die „guten Wünsche“ können Sie hier nachlesen:
www.tinyurl.com/altstadtwache



» » NACH ROM

Nach fast einjähriger Vorbereitungszeit machte sich eine
Gruppe von Beamten der KPB Rhein-Kreis Neuss samt
PartnerInnen am 8. Oktober 2017 auf den Weg nach Rom.

Als geistlicher Leiter konnte Polizeipfarrer Michael Pulger
gewonnen werden, der seit diesem Herbst auch offiziell für die
Behörde im Rhein-Kreis zuständig ist.

Unter dem Motto „Unterwegs auf dem Weg des Friedens“ lag
eine Woche voll intensiver Eindrücke bei sommerlichen Temperaturen
vor den Fahrgätern Konkurrentenloser Höhepunkt war sicherlich
der Mittwoch mit der Teilnahme an der Generalaudienz. Es war
eine große Überraschung für die Gruppe, gleich neben dem Baldachin
des Papstes platziert zu werden. Ein echtes Privileg, wenn man
bedenkt, dass sich schätzungsweise sechzig- bis siebzigtausend
Menschen auf dem Platz versammelt hätten.

Neben dem geistlichen und kulturellen Programm fand auch
die lebendige Gemeinschaft der Wallfahrer ihren gebührenden
Raum. Die italienische Küche und so mancher gute Tropfen
vino – ob bianco oder rosso – rundete die Tage wohltuend ab.

Stefan Post/Michael Pulger



» » NACH
SANTIAGO DE
COMPOSTELA

Fünf Frauen und 40 Männer – waren im September der Einladung
der Polizeiseelsorger aus Köln und Trier gefolgt, mit ihren
Maschinen nach Spanien zum Grab des Apostels Jakobus zu
pilgern. Fast 5200 Kilometer in 15 Tagen haben sie dabei zurück-
gelegt und festgestellt: Wo Fußpilger mit Blasen kämpfen, heißen
die Herausforderungen für Motorradpilger „Sitzen und Rücken“.

Täglich bis zu 10 Stunden bzw. 400 km auf dem Motorrad, immer
wieder unterbrochen durch Impulse am Weg, Begegnungen mit
der Geschichte der Pilger, Gottesdienste und besondere Orte und
Kirchen auf dem Weg nach Santiago.

Angekommen in Santiago war die Wallfahrt nicht am Ziel, sondern
nach einer Woche war sozusagen Halbzeit. Auf anderen Wegen
ging es weiter, Ziel wiederum ein Apostel: Matthäus, der in Trier
verehrt wird, wurde zum Ziel und wieder war meist der Weg wieder
das Ziel für die 45 Polizistinnen und Polizisten, bevor an der letzten
Station im Matthiaskloster in Trier mit einem letzten Gottesdienst
diese Wallfahrt zu Ende ging.



» » NACH POLEN

Im Oktober unternahmen Polizistinnen und Polizisten aus
dem Erzbistum Paderborn mit Polizeipfarrer Wolfgang Bender
eine interessante Studienreise mit den Stationen Breslau
(Foto der Gruppe vor dem Breslauer Dom), Krakau mit Tsch-
stochau, Auschwitz-Birkenau und Wadowice und Hirschberg
im Riesengebirge.



» » IN ARNSBERG

Im November fand in Arnsberg ein interessantes Polizei-
seelsorgeseminar zum Thema Gesellschaft und Fußball –
ethische, historische und polizeiliche Aspekte des Sports
statt. Die Teilnehmer im Bild mal ohne Fußballkleidung.



ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
„ERINNERN UND
ERMUTIGEN“

„Der 9. November ist in Deutschland ein denkwürdiger Tag.“
So eröffnete der Direktor des LAFP, Herr Michael Frücht die
Ausstellung „Erinnern und Ermutigen“, die von dem Buch-
autor Tim Pröse konzipiert worden ist und auf 24 großformatigen
Fotos die letzten Helden gegen Hitler zeigt.

In seinem Buch „Jahrhundertzeugen. Die Widerstands der letzten
Helden gegen Hitler“ berichtet er von Widerstandskämpfern wie
Georg Elser, Sophie Scholl und Claus Schenk Graf von Stauffenberg,
aber auch von Lebensrettern wie Wilim Hosenfeld, Berthold Beitz
und Oskar Schindler, und auch von den Opfern wie Anne Frank,
Jerzy Gross, Yehuda Bacon und Hans Rosenthal. Der Autor hat diese
Menschen, bzw. deren Angehörige, z.T. lange begleitet und las aus
seinem Buch sehr eindrucksvoll und bewegend die Zeugnisse der
Hoffnung und der Zuversicht dieser Helden vor. Eindrucks-
voll untermauert und bereichert wurde dies durch die Musik des
Woodwind-Ensembles des Landespolizeiorchesters NRW, die an
diesem Abend Musik spielten, die in der Nazi – Zeit verboten war.
Die Ausstellung ist noch bis zum 27. Januar 2018 im Gebäude 4 des
LAFP NRW, Selm, zu sehen in dem Flur, der das Seminarbüro mit
der Kantine verbindet.

Das Buch zur Ausstellung ist im Buchhandel erhältlich:
Tim Pröse – Jahrhundertzeugen.
Die Botschaft der letzten Helden gegen Hitler.
18 Begegnungen;
Heyne – Verlag 2016, ISBN 978-3-453-20124-8.



MIT GROSS UND KLEIN DURCH DEN
ADVENT

Wer kennt das nicht: Jedes Jahr ist die „Vor-Weihnachtszeit“
dermaßen vollgestopft mit Terminen wie Weihnachtsfeiern,
Nikolausfeiern usw., dass alle froh sind, wenn endlich
Weihnachten ist, der Stress ein Ende hat und wir den ganzen
Rummel endlich abhaken können.

Dabei ist der Advent – die Zeit, in der wir uns vorbereiten können
auf das Weihnachtsfest – eigentlich eine wundervolle Zeit, in der
wir zur Ruhe kommen können, in der wir wieder Zeit finden
können für uns selbst und unsere Familie. Aus diesem Grund
wollen wir in diesem Jahr den „Familienadvent“ anbieten. Immer
am Freitag vor den Adventssonntagen stelle ich einen Brief für
Sie auf der Website der katholischen Polizeiseelsorge NRW ein mit
einer Fortsetzungsgeschichte, die übrigens in diesem Jahr von
Heldinnen handelt, mit Texten für Jung und Alt zum Vorlesen oder
Selberlesen, mit dem Angebot, gemeinsam mit Ihren Kindern zu
backen für Weihnachten. Es soll einfach eine Einladung sein,
sich und Ihren Kindern, Ihrer Familie eine gemeinsame Zeit zu
gönnen, in der Sie sich gemeinsam auf Weihnachten freuen und
vorbereiten können: www.tinyurl.com/Familienadvent

Herzliche Grüße
Johannes Gospo



WER ?

WAS ?

WO ?

WIE ?

WANN ?

WARUM ?

IN ERWARTUNG AUF WEIHNACHTEN NIKOLAUS FEIERN!

Mittwoch, den 6. Dezember 2017 um 14.30 Uhr.
Feiern Sie mit uns den ökumenischen Gottesdienst
der Polizeiseelsorge zum Advent
in der Kapelle und Lagerkirche im LAFP
BZ „Erich Klausener“,
Herzliche Einladung!

Mittwoch, den 20. Dezember 2017 um 14.00 Uhr
Adventsandacht
im LKA/NRW, Foyer

Donnerstag, den 21. Dezember 2017 um 14.00 Uhr
Adventsandacht
im Bildungszentrum LAFP Brühl, Gebäude 31

HINWEISE AUF UNSERE NEUEN SEMINARANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN
FÜR 2018 FINDEN SIE IN DER NÄCHSTEN ZEIT HIER:

● Evangelische Polizeiseelsorge NRW:
www.tinyurl.com/ev-polizeiseelsorge

● Bistum Köln:
www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de

● Bistum Paderborn:
www.tinyurl.com/sps-paderborn



Wenn Sie unseren KOSTENLOSEN Newsletter regelmäßig erhalten möchten, klicken Sie bitte hier >> www.tinyurl.com/sps-newsletter

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier >> www.tinyurl.com/sps-newsletter

Herausgegeben durch das ökumenische Redaktionsteam der Polizeiseelsorge der evangelischen Landeskirchen in Rheinland und Westfalen,
der fünf (Erz-)Bistümer in NRW und der STIFTUNG POLIZEISEELSORGE | Michael Arnenmann, Dietrich Bredt-Dehnen, Werner Schiewek
Missionsstrasse 9 a/b | 42285 Wuppertal | Telefon 02 02. 28 20 350 | Fax 02 02. 28 20 360 | E-Mail polizeiseelsorge@ekir.de
www.nordrhein-westfalen.polizeiseelsorge.org | www.polizeiseelsorge-nrw.de | www.stiftung-polizeiseelsorge.de